

KLasse überspringen - von der 3. Klasse aufs Gymi?

Beitrag von „Melosine“ vom 3. Februar 2006 08:03

Erstmal vielen Dank für eure Antworten!

Mein Sohn ist 9 und besucht derzeit eine Reformschule, in der der Unterricht in altersgemischten Klassen stattfindet.

Im Sommer hat er die Klassenstufe gewechselt, d.h. er und einer Altersgenossen sind die "Kleinen" - in der Klasse sind noch 4. und 5. Klässler.

Zumeist erledigt er die Aufgaben der 4. bzw. der 5. Klasse (Mathe).

Vom Denkvermögen her hätte ich mit dem Sprung kein Problem, eher machen mir andere Dinge Sorgen:

- bisher hatte er keine Hausaufgaben zu erledigen, da er eine Ganztagschule besucht
- er hat keine Klassenarbeiten geschrieben
- es erfolgt für ihn ein gravierender Einschnitt durch den Bundeslandwechsel, den man auch ohne hohe schulische Anforderungen erstmal verdauen muss
- die Auswahl an Schulen ist in der Gegend wo ich jetztwohne beschränkt; in Frage käme ein Gymi mit hohem Anspruch und altsprachlicher Ausrichtung - ob das so das Richtige für ihn(stark naturwissenschaftlich interessiert) ist?

Ich denke, es wär vermutlich besser, ihm die Zeit zu geben.

Auch, wie venti schrieb, damit er zunächst mal Kontakte knüpfen kann.

Mein Gefühl ging ja schon vorher in die Richtung. Ich hab nur drüber nachgedacht, weil seine Lehrerinnen diesen Vorschlag machten.

LG,

Melosine